

# Wiesbadener Bade-Blatt.

Kracht täglich; wöchentlich einmal eine  
Hauptliste der anwesenden Fremden.  
Abonnementspreis:  
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.  
" " Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "  
" " Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "  
" einen Monat 2 " 20 " 2 " 50 "

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.

Tägliche Nummern, Einzel-Blaat . . . 5 Pf.

" " Doppel-Blaat . . . 10 Pf.

Eintrittsgebühr: Die vierspätige Petz-  
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-  
Annoncen und bei wiederholter Insertion  
wird Rabatt bewilligt.

## Cur- und Fremdenliste.

25. Jahrgang.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp., Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Wilh. Scheller, E. Schlotte in BREMEN.

Nr. 345.

Samstag den 12. December

1891.

### 585. ABONNEMENTS-CONCERT

des

#### Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lustner.

Nachmittags 4 Uhr.

- |   |               |
|---|---------------|
| 1. Göthe-Festmarsch . . . . .                 | Liszt.        |
| 2. Ouverture zu „Der Widerspänstigen Zähmung“ | Götz.         |
| 3. Air . . . . .                              | J. S. Bach.   |
| 4. Zwei ungarische Tänze (No. 5 und 6)        | Brahms.       |
| 5. Ouverture zu „Tell“ . . . . .              | Rossini.      |
| 6. Träumerei aus „Kinderscenen“ . . . . .     | Schumann.     |
| 7. Fantasie aus „Das Glöckchen des Eremiten“  | Maillard.     |
| 8. Freikugeln, Schnell-Polka . . . . .        | Joh. Strauss. |

Rundschau:  
Engl. Schloss.  
Rathaus.  
Curhaus &  
Colonnaden.  
Cur-Anlagen.  
Kochbrunnen.  
Heidesmauer.  
Museum.  
Kunst-  
Ausstellung.  
Kunstverein.  
Synagoge.  
Kath. Kirche.  
Evang. Kirche.  
Bergkirche.  
Engl. Kirche.  
Palais Pauline  
Hygiea Gruppe  
Schiller-,  
Waterloo- &  
Krieger-  
Denkmal  
&c. &c.  
Griechische  
Capelle.  
Heroborg-  
Festeicht.  
Platte.  
Wartthurm.  
Ruine  
Sonnenberg.

### 586. ABONNEMENTS-CONCERT

#### Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lustner.

Abends 8 Uhr.

- |   |                |
|---|----------------|
| 1. Vorspiel zu „Ziethen'sche Husaren“ . . . . .                             | B. Scholz.     |
| 2. Entr'acte und Arie aus „Die Hugenotten“ . . . . .                        | Meyerbeer.     |
| Clarinette-Solo: Herr Seidel.   |                |
| 3. Geschichten aus dem Wiener Wald, Walzer                                  | Joh. Strauss.  |
| Zither-Solo: Herr Walter.   |                |
| 4. Ständchen, Lied . . . . .  | Frz. Schubert. |
| 5. Ouverture zu „Isabella“ . . . . .  | Suppé.         |
| 6. Flirtation (Streichquartett) . . . . .                                   | Steck.         |
| 7. Variationen über ein slavisches Lied aus<br>der Coppelia-Suite . . . . . | Delibes.       |
| 8. Kaiserjäger-Marsch . . . . .   | Eilenberg.     |

Wiesbaden, 12. December. Bekanntlich wird der verdienstvolle Leiter der physikalischen Abtheilung der „Urania“ in Berlin Herr Gustav Amberg am Montag, Dienstag und Mittwoch drei Experimental-Vorträge im grossen Saale des Curhauses halten. Die „National-Zeitung“ vom 26. September 1889 schreibt über einen im wissenschaftlichen Theater der „Urania“ zu Berlin gehaltenen Vortrag desselben: „Die Wunder der Electricität — hatten gestern Abend eine grosse Schaar von Gästen in das wissenschaftliche Theater der „Urania“ gelockt. Der Vortragende des Abends war der bekannte Experimental-Physiker Gustav Amberg, der unter Vorführung vieler neuer und vorzüglicher Apparate seinen Zuhörern einen Einblick verschaffte in das Wesen von Electricität und Magnetismus. Herr Amberg wusste von Anfang an das Auditorium zu fesseln. Eine angenehme und verständliche Vortragsweise verband er mit einer bewundernswerten Ruhe und Geschicklichkeit im Experimentiren; aus Allem aber ging das tiefe Wissen, die vollständige Beherrschung des gewaltigen Stoffes hervor. Ob Herr Amberg den electricalen Strom und seine Wirkungen vorführte, ob er das electricale Bogenlicht erzeugte, oder die Electricität als bewegende Kraft durch eine von ihm selbst modellierte electricalische Eisenbahn darstellte, ob er die Entzündung von Minen veranschaulegte, oder in Glasröhren die herrlichsten Farbenspiele erzeugte — Alles gelang ihm auf das Beste und hielt seine zahlreichen Zuhörer in steter Spannung. Aber nicht nur auf dem Gebiete des Experimentiren war Herr Amberg zu Hause, er beherrschte auch den ganzen Entwicklungsgang dieser epochemachenden Wissenschaft. Und wie sein erläuternder Vortrag mit der Entdeckung des Galvanismus begann und mit der Erläuterung der Inductions-Electricität endete, so führte er auch die grosse Schaar der Chemiker, Physiker und Electriker von Galvani bis Edison in ihren Erfindungen und Verbesserungen dem geistigen Auge der Zuhörer vor. Mit seinen wissenschaftlichen Erörterungen aber verband der Vortragende interessante und nützliche Hinweise auf den alltäglichen Verkehr in Handel und Wandel, in Haus und Familie. Er zeigte, wie Jeder sich sein Bogenlicht in der Wohnung selbst schaffen könnte, aber er versäumte auch nicht, die dazu erforderliche Mühe und Arbeit zu veranschaulichen, welche nötig sind, um die dynamo-electrische Maschine in die gehörige Bewegung zu ver-

setzen. Er erklärte die chemische Wirkung bei Zersetzung des Wassers in seine Bestandtheile und verhiess diesem mächtigen Element noch eine viel grössere Zukunft, wenn erst der Gelehrte sich gefunden habe, der aus der Zersetzung des Wassers diesem die Eigenschaft brennbarer Stoffe gegeben. Dann werde man nicht mehr mit sorgendem Blick nach den immermehr schwindenden rheinischen und englischen Kohlenlagern zu sehen haben, denn was das Mineralreich uns versagt, wird uns das in seine Bestandtheile aufgelöste Wasser dann ersetzen. Die zweite Abtheilung des Vortrages umfasste die Inductions-Electricität, und von all den Wundern, die hier dem Zuschauer vorgeführt wurden, waren es namentlich zwei, die allgemeines Erstaunen erregten: das Mikro-Telephon und der electriche Springbrunnen. Mittels des ersten vernahm man in allen Räumen des Theaters die aus der Ferne gesprochenen Zahlen, und noch deutlicher hörte man die auf einer Flöte geblasene volksthümliche Melodie aus Flotow's „Martha“. Der electriche Springbrunnen aber glich dem Zauberborn, und Herr Amberg war der grosse Meister, der durch die Berührung oder blosse Annäherung mit seinem Stabe die Wassertropfen und Strahlen tanzen liess nach seinem Gefallen. Herr Amberg erntete am Schlusse seines Vortrages lebhaften und allseitigen Beifall.“

Venediger 30 Lire - Loose. Die näch-te Ziehung findet am 31. December statt Gegen den Coursverlust von ca. 7 Mark pro Stück bei der Ausloosung übernimmt das Bankhaus Carl Neuburger, Berlin, Französische Strasse 13, die Versicherung für eine Prämie von Mark 0,30 pro Stück.

#### Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

| Wiesbaden,            | Barometer<br>(Millimeter) | Thermometer<br>(Celsius) | Relative<br>Feuchtigkeit |
|-----------------------|---------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 10. Dec 10 Uhr Abends | 737,9                     | + 10,8                   | 74 %                     |
| 11. " 8 " Morgens     | 743,4                     | + 7,0                    | 60 "                     |
| 1 " Mittags           | 746,4                     | + 9,0                    | 53 "                     |

10. December. Niedrigste Temperatur + 5,6, höchste + 10,8, mittlere + 8,8.  
Allgemeines vom 11. December. Gestern Mittag bedeckt, mässiger West, milde Luft, Nachts stürmischer West und Regen; heute Morgen heiter, warm, West.  
Maier.

# Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 11. December 1891.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

| <b>Adler.</b>  | <b>Evers, Hr. Kfm., Ehrlich, Hr. Kfm., Kern, Hr. Kfm., Nabel, Hr. Kfm., Strauss, Hr. Kfm.,</b> | <b>Jena Hannover Frankfurt Trier Schwalbach</b> | <b>Nonnenhof.</b>   | <b>Coblenz</b>                                  | <b>Behrens, Hr. Kfm., Strohmeyer, Hr. Kfm., v. Heyde, Hr. Kfm.,</b>                                   | <b>Cöln Aschaffenburg Cöln</b>   |  |
|--|--|---|---|---|---|--|--|
| Karger, Hr. Kfm., Eisner, Hr. Kfm.,  | Frankfurt Berlin   |   | Ruping, Hr. Kfm., Nagel, Hr. Buchhalter, Mitter, Hr. Dr. med., Reuter, Hr. Fabrikbes., Reis, Hr. Rent., | Schlangenbad                                    |   |  |  |
| <b>Tönischer Hof.</b>  |  |   |   |   |   |  |  |
| Herz, Hr. Kfm., Meiling, Hr. Major,  | Berlin St. Avold   |   | Pritz, Hr. Rent., Ketterer, Hr. Kfm., Baumann, Frl.,  | Vöhrenbach Schweinburg                          | Berlin Hanau  | Schäfer, Hr. Rent.,  |  |
| <b>Hotel Deutsches Reich.</b>  | Frankfurt  |   |   |   |   | Gögel, Hr. Rent. m. Fr., Bröcken, Hr. Dr. med., Grieven, Hr. Kfm. m. Bed., Kospold, Hr. Rent., |  |
| <b>Engel.</b>  |  |   |   |   |   | Zürich Weinheim Stuttgart Mannheim Elbing  |  |
| Lang, Hr. Fabrikbes.,  | Esslingen  |   |   |   |   | Hannover Weinheim Stuttgart Mannheim Elbing  |  |
| <b>Einhorn.</b>  |  |   |   |   |   |  |  |
| Darmstädter, Hr. Kfm., Jordan, Hr. Kfm., Lohr, Hr. Kfm., Katzenstein, Hr. Kfm., Ruhland, Hr. Kfm., Loonen, Hr. Kfm., | Darmstadt Würzburg Dauborn Frankfurt Giessen Handschuheim                                      |   | Quilling, Hr. Kfm., Hager, Hr. Ingenieur, Smit jr., Hr. m. Fam., Spier, Hr. m. Fr., von der Bant, Hr.,  | Bockenheim Cöln Rotterdam Frankfurt New-Orleans | Diesel, Hr. Fabrikbes., Hecht, Hr. Kfm., Eggers, Hr. m. Fr., Lutz, Hr. Kfm., Schreiber, Hr. Dr. med., | Dalbke Berlin Hamburg Mannheim Frankfurt   |  |
| <b>Eisenbahn-Hotel.</b>  | Stumpf, Hr. Kfm., Thielemann, Hr. Kfm.,  | Oberingelheim Antwerpen                         | Strauss, Hr. Kfm., Heymann, Hr. Kfm., Wolff, Fr.,   | Worms Offenbach Böchingen                       | Meyer, Hr. Kfm., Hecht, Hr. Kfm..   | Bamberg Cöln   |  |
|  |  |   |   |   |   |  |  |

## THE QUISSANA

Parkstreet close to the Curhouse.

The only first class house on elevated ground. Sunny position. Pension. Gardens. Baths. Moderate terms.



Sonntag den 13. December, Nachmittags 4 Uhr:

## Symphonie-Concert

des städtischen Cur-Orchesters,  
unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lustner.

### PROGRAMM.

- „Im Frühling“, Ouverture . . . . . Goldmark.
- Irrlichtertanz aus „La damnation de Faust“ . . . Berlioz.
- „Roma“, Suite in C-dur . . . . . Bizet.
- „Les Préludes“, symphonische Dichtung . . . . Liszt.

Nummerirter Platz (nur für das Symphonie-Concert gültig): 1 Mark. Tageskarten (nichtnummerirt für beide Concerte, Lesezimmer &c. gültig): 1 Mk. Abonnements- und Fremdenkarten (für ein Jahr oder sechs Wochen) sind bei dem Besuche dieses Symphonie-Concertes ohne Ausnahme vorzuzeigen.

Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangstüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Cyklus von 11 öffentlichen Vorlesungen. Montag den 14., Dienstag den 15. und Mittwoch den 16. December, Abends 8 Uhr:

## Fünfte, sechste u. siebente öffentliche Vorlesung.

Herr Gustav Amberg, Physiker aus Berlin.

### Drei physikalisch-naturwissenschaftliche Experimental-Vorträge:

- Abend: Electricity und Magnetismus.
- Abend: Geologische Skizzen: Versuch einer Darstellung der Entstehungs-geschichte unserer Erde.
- Abend: Astronomie.

### Eintrittspreise für jeden Vortrag:

Nummerirter Platz: 2 Mk.; nichtnummerirter Platz: 1 Mk. 50 Pfg.

Billets (nichtnummerirt) für Schüler und Schülerinnen hiesiger höherer Lehranstalten und Pensionate: 1 Mark.

Der Cur-Director: F. Heyl.

## Kunst-Glas-Bläserei

Alte Colonnade No. 36, 37 & 38

nach altvenetianischer Art (eigenes Verfahren) von Fr. Zitzmann.

Gegründet i. J. 1867 von Ferd. Heyl. — Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter. Sämtlich in Wiesbaden.

## Im neuen Rathaus „Rathskeller“ Im neuen Rathaus

### Feinstes Wein- & Bier-Restaurant.

Diners à part von 12 Uhr an, à Couvert M. 1.75, 3 M. und höher. Reichhaltige Frühstücks- und Abendkarte, Soupers. Täglich lebende und abgekochte Hummern, prima Muscheln, englische und Helgoländer Austern.

Zur Abhaltung von Déjeuners, Diners und Soupers empfehle das „Rathsstübchen“.

H. Haberland.

## Taglang's früher Grünwald's Wiener Café

### Webergasse 8

in nächster Nähe des Hof-Theaters und Curhauses auf das Elegante eingestellt. Alle grösseren Zeitungen des In- und Auslandes. Sehr elegantes Billard. Wiener Getränke in nur prima Qualität. Grosse Auswahl von kalten Speisen. Vorzügliche Bedienung.

100

Anton Taglang.

Christliches  
Damen- und Familien - Hospiz,  
Jahnstrasse 16,  
Zimmer von 0,80 — 2 Mark, Verpflegung  
3 Mark täglich.  
390 Keine Trinkgelder.

Villa Frank, Entrance Sonnenbergerstrasse beside the villa of Her Royal Highness the Princess Louise of Prussia, near the Curhaus. Sunny, lofty, elegantly furnished rooms, good cooking, baths in the house. Moderate prices. 635

Villa Margaretha,  
Gartenstr. 10 & 14. 3 M. vom Curhause  
Bader im Hause  
Hochparterre mit oder ohne Küche, sowie einzelne Sonnen-Zimmer mit Pension abzugeben. 36

PENSION MON-REPOS  
Frankfurterstr. 6,  
am Eingange des Parks, 5 Min. vom Curhause. Bader im Hause.

Villa Nerothal 10  
Möbl. Zimmer und Pension. 42  
In der Pension Speranza, Erathstr. 3, gegenüber Quisisana, sind schöne Zimmer frei geworden. 611

Lanzstrasse (Nerothal).  
Mehrere schön und gut gebauten Villen, herrliche und gesunde Lage, 2 Minuten vom Wald, 3 Minuten von der Dampfbahn, prachtvolle Aussicht, sind preiswerth ohne Zwischenhändler zu verkaufen. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 678

Villa im Nerothal, prachtvolle Lage mit reizender Aussicht, ist preiswerth ohne Zwischenhändler zu verkaufen. Für Fremde, welche sich hier niederlassen, beste Aquisition. Näheres in der Expedition ds. Bl. 624

Villa im Nerothal, in nächster Nähe des Waldes und der Dampfstrassenbahn, gut gebaut, gesunde Lage, ist zu verkaufen, event. auch möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 679

Niederwalluf. Eine Villa mit 9 Zimmer sofort preiswerth zu verkaufen event. zu vermieten durch Carl Specht, Wiesbaden, 434 Wilhelmstrasse 40.

Königliche Schauspiele.  
Samstag den 12. December 1891.  
250. Vorstellung.  
(46. Vorstellung im Abonnement.)  
Die Zauberflöte.  
Grosse Oper in 2 Akten von Schikaneder. Musik von Mozart. Anfang 6½ Uhr.

Mainzer Stadttheater.  
Samstag den 12. December 1891.  
Schuldig!  
Drama in 3 Akten von Richard Voss.